

St. Petersburg

№ 58. — 163. Jahrgang.

Telephon № 299.

Redaktion u. Administration d. Zig. befinb. sich: Newski-Str. 20, holl. Kirchend., u. ist letztere tägl., mit Ausn. d. Sonn- u. Festtage, v. 10—4 Uhr geöffnet. — Sprechstunden des Redakteurs: von 2—4 Uhr, außer Sonn- u. Festtage.

Abonnement mit Zustellung in St. Petersburg: 1½ Rbl. (1 Monat); 3½ Rbl. (3 Jahr); 7 Rbl. (1 Jahr); 13 Rbl. (1 Jahr); Auswärts: 1½ Rbl. (1 Monat); 4 Rbl. (1 Jahr); 7½ Rbl. (3 Jahr); 14 Rbl. (1 Jahr); für 8 Ausland: 18 Rbl. (1 Jahr); 9½ Rbl. (1 Jahr); 5 Rbl. (1 Jahr).

Annahme von Abonnements und Insertionen. St. Petersburg: Die Administ. d. Zig.; Buchh. Eggers & Co. (Newski-Str. 11); G. Krug (Bl.-D., Kadettenlinie 7); Moskau: Buchh. B. Hoff, S. Deubner; Ranz; Annoncen-Bureau: K. Meyer. Riga: Buchh. Kummel, Deubner, Stieba, Mellin & Reibner; Annoncen-Bureau: S. Sangewitz. Reval: Buchh. Ringe & Ströhm, S. Wasserwanz, Prabh.

Kleines Theater. Gastspiel der Filiputaner

Montag und Dienstag „Alle Neune“ oder „Der Bürgermeister von Pinneberg“.
Donnerstag und Freitag „Die kleine Baronin“.

Billets zu allen annoucierten Vorstellungen sind täglich an der Cassé zu haben.

[2] 1649

St. Petersburg, den 26. Februar 1889.

Amtliche Nachrichten.

Personalnachrichten. Verliehen: der Weiße Adler-Orden — dem General-Adjutanten, Vice-Admiral Krehmer, Chef des Marine-Generalstabs;
der St. Annen-Orden 1. Klasse — dem dem Finanzminister attachirten Wirkl. Staatsrath Kammerherrn Gluchowski;

der St. Stanislaus-Orden 1. Klasse — den Wirkl. Staatsrathen Bergingenieur Dobroniski und Reboltsin, Beamte zu besond. Aufträgen beim Finanzministerium;
der St. Wladimir-Orden 3. Klasse — dem Präsidenten des St. Petersburger Börsencomités, St. Petersburger Kaufmann I. Gilbe Karl Winberg, und
die Kammerherrnwürde — dem dim. Stabsrittmeister Schenschin.

Befördert: Kapitän 1. Ranges von Schanz, feldw. Infanterie-Kapitän von Kronstadt — zum Contre-Admiral, unter Befähigung in seiner gegenwärtigen Stellung.

Ernannt: die General-Majore der Suite Sr. Majestät v. Wähl und Sankowski, Gouverneure von Wolhynien resp. Kowlawa — zu Gouverneuren von Kurland resp. Wolhynien; die Wirkl. Staatsräthe: Zwanzow, Präsident des Warschauer Bezirksgerichts — zum alt. Präsidenten des Ssaratoschen Gerichtshofes; Rachette und v. Rennenkampf, Departements-Präsidenten des Kiewschen resp. Ssaratoschen Gerichtshofes — einer an die Stelle des anderen, auf eig. Ersuchen und Kollegienrath Andrejewski — zum Sägermeister des Hofes Sr. Majestät.

Beurlaubt: Ober-Hofmeister des Hofes Sr. Majestät Graf Messelrode — auf 4 Monate, ins Ausland.

Der Urlaub verlängert — dem Cerimonienmeister des Hofes Sr. Majestät Fürst Dginski — auf 1 Jahr, ins Ausland.

Verabschiedet: Baron Adolf v. Hahn, Riffesior des Ssaratoschen Oberhauptmanns-Gerichts — auf eigenes Ersuchen.

— [Die Gesefsammlung Nr. 19] enthält unter:
Nr. 142 den Allerhöchsten Befehl, betreffend die Umwandlung der dem Geheimrath Marasli gehörigen Befähigungen in ein Fideicommiss.

Nr. 143 das Allerhöchste befestigte Reichsraths-Gutachten, betreffend die Erhöhung der Ranzleimittel des Friedensrichter-Collegiums des Witebskischen Gerichtsbezirks.

Nr. 144—145 die Allerhöchsten Befehle, betreffend:
1) die Annahme des vom verstorbenen Kaufmann Kusnezow dem städtischen Kuratorium der Kindertafel testamentarisch spendeten Kapitals, und
2) das Reglement über die Belohnung von Revier-Aufsehern, Hafen- und Polizei-Aufsehern, Brandweilern und

Am Freitag, den 24. Februar, besuchten Ihre Majestäten mit Ihren Kaiserl. Hoheiten dem Großfürsten Thronfolger und dem Großfürsten Georg Alexandrowitsch die Peter-Pauls-Kathedrale, wo Allerhöchstdieselben an Grabe des in Gott ruhenden Kaisers Alexander II. und Johann vor dem Bilde des Erlösers im Häuschen Peter des Großen Ihre Andacht verrichteten.

Am Sonnabend, den 25. Februar, nahmen Ihre Majestäten und Allerhöchstderen Erlauchte Familie in der Kirche des Anitschkow-Palais nach dem vom Reichsthat Ihrer Majestäten, Protopresbyter Janyschew, celebrirte Gottesdienste das hl. Abendmahl. Nach der Abendmahlfeier erschienen die Erlauchten Brüder Sr. Majestät des Kaisers und die Glieder der Kaiserlichen Familie im Palais, um Ihre Majestät zu beglückwünschen.

An demselben Tage, um 2 Uhr 30 Min. Nachmittags besuchten Ihre Majestäten mit Sr. Kaiserl. Hoheit de Großfürsten Thronfolger das Alexander-Newski-Kloster. Als Ihre Majestäten den Schritten verließen, wurde Allerhöchstdieselben bei der Heiligen Geist-Kirche von Biskop des Klosters, Archimandrit Janolenti, empfangen. Sie mit demselben unterhaltend, begaben sich die Erlauchten Bittgänger über den Klosterhof nach der Dreieinigkeits-Kathedrale, wo beim Eintritt die versammelt Klosterbrüder den Lobgesang „Herr, schütze Dein Volk“ sangen. Ihre Majestäten begaben sich nach der rechten Seite der Kirche und erwiehen den Reliquien des selig. rechtläubigen Fürsten Alexander Newski Ihre Ehrfurcht. Hierauf trat der Kloster-Biskop im Ornat an Sr. Majestät den Kaiser heran und überreichte Allerhöchstdieselben mit dem Segen des Klosterpriors, des Metropolitens von Nowgorod und St. Petersburg Isidor ein Bild des St. Alexander-Newski in silbergetriebener Gefassung, welches Ihre Majestäten küßten. Sr. Majestät der Kaiser befestigte Johann die Kathedrale und verließ hierauf den Weg durch die Korridore, an den Mündungen vorüber einschlagend mit Ihrer Majestät der Kaiserin und dem Großfürsten Thronfolger um 3 Uhr Nachmittags das Kloster.

Chronik und Lokalnachrichten.

—lg.— [Die evangelische Näh- und Arbeitsschule — Wassili Ostrow 1. Linie, Nr. 20, Quartier 17 — begibt den 26. c. ihr Jahresfest. Die Anstalt ist seit drei Jahren bekanntlich in den früheren Räumen der Katharinenstraße untergebracht, wo sie in Bezug auf Licht, Luft und Raum

„St. Petersburg, den 26. Februar 1889. Amtliche Nachrichten. Personalnachrichten. Ernannt: ...; Rachette und v. Rennenkampf, Departements-Präsidenten des Kiewschen resp. Ssaratoschen Gerichtshofes - einer an die Stelle des anderen, auf eigenes Ersuchen